

Regensburg: Die Salafisten sind wieder da – Koran-Verteiler „rekrutieren“ unter Beobachtung des Verfassungsschutzes

[Veröffentlicht am 14.04.2017 von EpochTimes \(Autor: Steffen Munter\)](#)

Im vergangenen Jahr wurde ein umstrittener Koran-Stand in der Regensburger Altstadt nicht mehr genehmigt. Grund dafür war eine Hausdurchsuchung bei einem Islamisten mit Zusammenhang mit der salafistischen Werbe-Aktion „Lies!“ Jetzt verkündeten die Extremisten, einen neuen Antrag bei der Stadt gestellt zu haben, der genehmigt wurde.

→ Die Salafisten sind zurück! Am 25.03.2017 fand erstmals wieder ein Koran-Verteilstand statt. Laut dem [„Regensburger Wochenblatt“](#) sei der neue Standort am *Neupfarrplatz* noch prominenter als die alten Stellen in der *Pfauengasse* oder der *Schwarzen-Bären-Straße*.

Wie das *„Wochenblatt“* erinnert, habe dieser Islamstand eine gewisse Vergangenheit.



Symbolbild: Salafisten in Deutschland.
Foto: Adam Berry/Getty Images

- Die Stadt zog eine für ein Jahr laufende Genehmigung wieder zurück, weil es im Zusammenhang mit dem Verbot der Koranverteiler-Aktion „Lies!“ des [salafistischen Predigers Abou Nagie](#) zu einer Hausdurchsuchung beim Antragsteller des Standes in Regensburg kam.
- ▶ Die Salafisten kündigten daraufhin an, für 2017 erneut Stände beantragen zu wollen. **Der Trick: mit neuem Namen genehmigt**

Sie tauschten den Antragsteller einfach aus und die Genehmigung war perfekt. Die am Stand „arbeitenden“ Personen sind immer noch jene aus der [umstrittenen Al-Rahman-Moschee](#), so das Blatt. Auf Nachfrage im Rathaus hieß es:

- Wir bitten um Verständnis, dass wir den Namen des Antragstellers aus Datenschutzgründen nicht nennen können. Nur so viel: Der Name des Antragstellers hat sich geändert.“ (Stadt Regensburg)
- Wie die Stadt weiter bestätigte, wurde der letztjährige Bescheid wegen der Nähe des Antragstellers zur „Lies!“-Aktion aufgehoben.

Salafistische Rekrutierung: Das [Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz](#) bestätigte der Zeitung inzwischen, welche Absichten hinter den Ständen stecken:

- ❖ Die Organisation und Durchführung der Info-Stände in Regensburg erfolgt durch Anhänger der salafistischen Szene in der Oberpfalz und unterliegt damit dem gesetzlichen Beobachtungsauftrag des Bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz. Grundsätzlich dienen derartige Aktivitäten dazu, Kontakte zur Rekrutierung neuer Anhänger zu knüpfen.“ (Verfassungsschutz Bayern)